



3. Februar 2016
Seite 1 von 3

Spenden an den
Verein für Innere Mission
DE22 2905 0101 0001 0777 00
Verwendungszweck
Zeitschrift der Straße

Pressemitteilung von 3. Februar 2016

DAS BREMER STRASSENMAGAZIN: FÜNF JAHRE JUNG UND VOLLER TATENDRANG

Das Bremer Straßenmagazin *Zeitschrift der Straße* feiert seinen fünften Geburtstag. Knapp 300.000 Hefte brachten die Straßenverkäuferinnen und -verkäufer in dieser Zeit an die Frau und den Mann. Über die Hälfte des Umsatzes von ca. 600.000 Euro und schätzungsweise 150.000 Euro an Trinkgeld gingen dabei an die VerkäuferInnen, die sich alle in besonders schwierigen sozialen Lebenslagen befinden oder befanden.

Die letzten 12 Monate

Vor einem Jahr präsentierte sich die *Zeitschrift der Straße* in neuem Design und mit neuen Rubriken. Außerdem war die Erscheinungsfrequenz von sechs auf zehn Ausgaben pro Jahr angehoben worden bei gleichzeitiger Verringerung der Druckauflage. Diese Änderungen entsprachen vor allem den Wünschen von StraßenverkäuferInnen.

„Rückblickend haben sich diese Änderungen als richtig erwiesen und scheinen den Straßenverkauf und die Gewinnung neuer Verkäuferinnen und Verkäufer zu begünstigen. Auch die Resonanz der Leserinnen und Leser auf den Wechsel war fast nur positiv“, sagt Michael Vogel, Initiator der *Zeitschrift der Straße* und Wirtschaftsprofessor in Bremerhaven.

„Der Absatz ist spürbar angestiegen. Fast alle Ausgaben seit Januar 2015 sind ausverkauft. Das war früher nicht so. Wir haben die Druckauflage gegenüber dem Vorjahr bereits um ein Fünftel erhöht“, sagt Reinhard ‚Cäsar‘ Spöring, seit fünf Jahren ehrenamtlicher Vertriebskoordinator.

„Die Entwicklung der letzten 12 Monate ist bemerkenswert, denn die *Zeitschrift der Straße* wird auch weiterhin nur von Ehrenamtlichen, Studierenden, Hochschullehrern und freien Journalistinnen und Journalisten gemacht“, sagt Bertold Reetz, Leiter der Wohnungslosenhilfe des Vereins für Innere Mission in Bremen und Mitbegründer der *Zeitschrift der Straße*.



Die Zeitschrift der Straße 2016

Für 2016 sind wieder zehn Ausgaben über Bremer Straßen und Orte geplant, davon erstmals zwei Ausgaben mit Fotografie-Schwerpunkt. Das Print-Magazin wird inhaltlich ergänzt durch zusätzliche Online-Beiträge auf www.zeitschrift-der-strasse.de, wo zudem die meisten der bislang erschienenen Ausgaben am Bildschirm gelesen werden können.

Die Uni der Straße

In drei Monaten soll die *Uni der Straße* ihren Betrieb aufnehmen. Sie wird ein Bildungsprogramm für Menschen am Rand der Gesellschaft, das ihre Persönlichkeitsentwicklung und Selbstbestimmung fördern soll. Angesprochen werden insbesondere wohnungslose Menschen, um bei ihnen neue Interessen zu wecken und Möglichkeiten der Lebensgestaltung zu eröffnen. Die Angebote sollen jedoch prinzipiell allen Interessierten offen stehen. Angestrebt wird eine gemischte Teilnehmerschaft.

Die *Uni der Straße* wird im Semesterrhythmus wissenschaftliche, kulturelle und lebenspraktische Veranstaltungen zu wechselnden Oberthemen anbieten. Das erste Semesterprogramm wird im April bekanntgegeben. Aktion Mensch hat die Grundfinanzierung der ersten drei Jahre übernommen.

Digitaler sozialer Stadtplan

Ein weiteres Entwicklungsprojekt zielt auf die Erstellung eines digitalen sozialen Stadtplans für Bremen, der auf der Website der *Zeitschrift der Straße* veröffentlicht werden soll.

Der Stadtplan wird eine möglichst vollständige Übersicht über soziale Hilfsangebote in der Stadt geben, Standorte von VerkäuferInnen der *Zeitschrift der Straße* anzeigen und alle Straßen und Orte hervorheben, über die im Laufe der Jahre Ausgaben der *Zeitschrift der Straße* erschienen sind. Such- und Filterfunktionen sollen die Handhabung vereinfachen.

Der digitale soziale Stadtplan ist als Serviceleistung für Hilfesuchende gedacht, aber auch für Menschen, die sich sozial engagieren möchten, und für LeserInnen der *Zeitschrift der Straße*.



Freundeskreis

Der Freundeskreis ist die Gemeinschaft der längerfristigen Unterstützerinnen und Unterstützer der *Zeitschrift der Straße*. Bislang besteht der Freundeskreis fast nur aus ehrenamtlich Engagierten, soll nun aber auf regelmäßige SpenderInnen erweitert werden. Der Mitgliedsbeitrag von 8,- Euro im Monat kommt der Medien-, Sozial- und Bildungsarbeit der *Zeitschrift der Straße* zugute. Besondere Freundeskreis-Rundschreiben und Treffen sollen für eine enge Verbindung zwischen aktiven und finanziellen Förderern sorgen.

Am 18. Februar um 18 Uhr lädt die *Zeitschrift der Straße* zu einem ersten öffentlichen Info-Abend über den Freundeskreis ins Café Papagei ein (Auf der Brake 2, 28195 Bremen).

Über die Zeitschrift der Straße

Die *Zeitschrift der Straße* wird vom Verein für Innere Mission in Bremen herausgegeben. Sie ist das Produkt der ungewöhnlichen Zusammenarbeit von Studierenden, Wohnungslosen, JournalistInnen, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen, freiwillig sozial Engagierten, Streetworkern und Hochschullehrern.

Die *Zeitschrift der Straße* wurde als Medien-, Sozial- und Lernprojekt 2010 gegründet. Sie erscheint seit Februar 2011 und wurde mehrfach national und international mit Preisen für Sozialunternehmertum, Bildung und Design ausgezeichnet.

Die *Zeitschrift der Straße* heißt nicht nur so, weil sie auf der Straße verkauft wird, sondern auch, weil sich jede Ausgabe einer bestimmten Straße und ihren Menschen widmet.

Weitere Informationen

Website www.zeitschrift-der-strasse.de.

Berthold Reetz, Bereichsleiter Wohnungslosenhilfe des Vereins für Innere Mission in Bremen, Mitbegründer und Leiter der *Zeitschrift der Straße*. Tel. 0151 16242651, E-Mail reetz@inneremission-bremen.de

Professor Michael Vogel, Hochschule Bremerhaven, Initiator, Mitbegründer und Leiter der *Zeitschrift der Straße*, Tel. 0179 7003131, E-Mail mvogel@zeitschrift-der-strasse.de